

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 23. 8. 1909

Kaltenleutgeben, 23. VIII. 09

Lieber, morgen gehe ich nun nach **Wien** und Mittwoch Abend nach **Innsbruck**.
Am 30. u. 31. werde ich in **Bregenz** sein. Ich weiß nicht mehr, wer mir gesagt hat,
Sie hätten die Absicht, nach **Bregenz** zu kommen. Ist das richtig? Ich wohne **Hotel**
5 **Europe**. Am 1. Sept. will ich für 2 Tage nach **Luzern**. Träfe ich Sie am 4. od. 5. in
Salzburg? Geben Sie mir vielleicht nach **Bregenz** Nachricht, falls Sie nicht selbst
hinkommen, was mich natürlich sehr freuen würde. Von dieser Reise gehe ich
nicht mehr hierher zurück. **Otti** übersiedelt heute in acht Tagen mit den **Kindern**
nach **Wien**. Ab 6. bin ich da, und freue mich aufs Tennis, das wir dann gleich
10 wieder aufnehmen wollen. Dass **Heini's Schwesterl** so bald bevor steht, wußte ich
nicht. Aber – je eher, je besser! (Vorausgesetzt, u. s. w.) Wir senden Ihrer **Frau** viele
herzliche Grüße und wünschen ihr von Herzen, dass alles sehr gut und sehr leicht
sein möge! Grüßen Sie auch den lieben **Heini** von uns allen. Bald wird man Ihnen
auch schreiben müssen: »Grüßen Sie Ihre Kinder!« Eigentlich kann mans ja schon
15 heute. Also: Grüßen Sie Ihre **Kinder**. – Frau **Olga** hat **Annerl** einen entzückenden
Brief geschrieben, der ihr großen Eindruck macht. Sie will sich selbst bedanken,
und wird nächstens einen Brief diktieren.
Auf Wiedersehen in **Salzburg** – **Bregenz** oder **Wien**. Jedenfalls bald.
herzlichst
20 **Ihr**

Kaltenleutgeben

Wien, Innsbruck

Bregenz

Bregenz

Hotel de l'Europe, Gütsch

Salzburg, Bregenz

Ottlie Salten, → Paul Salten

→ Anna Katharina Rehmann

Wien

Heinrich Schnitzler, → Lili Cappellini

→ Olga Schnitzler

Heinrich Schnitzler

→ Heinrich Schnitzler

→ Lili Cappellini, Olga Schnitzler,
Anna Katharina Rehmann

Salzburg, Bregenz, Wien

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Briefkarte, 1294 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Vermerk: »SALTEN«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »256«

4 *nach Bregenz zu kommen*] Die vorliegende Karte dürfte nach **Wien** adressiert gewesen sein und **Schnitzler** verpasst haben. Er reiste am Abend des A. S.: *Tagebuch*, 23. 8. 1909 nach **München** und blieb (mit einer kurzen Unterbrechung) bis zum Abend des A. S.: *Tagebuch*, 1. 9. 1909.

5–6 *am 4. od. 5. in Salzburg*] nicht geschehen

9–10 *Tennis, ... aufnehmen*] siehe A. S.: *Tagebuch*, 6. 9. 1909

10 *Schwesterl ... steht*] **Lili Schnitzler** wurde am 13. 9. 1909 geboren. Warum **Salten** sicher scheint, dass es ein Mädchen werden sollte, ist unklar.

Erwähnte Entitäten

Personen: Lili Cappellini, Anna Katharina Rehmann, Felix Salten, Otilie Salten, Paul Salten, Heinrich Schnitzler, Olga Schnitzler

Orte: Bregenz, Gütsch, Hotel de l'Europe, Innsbruck, Kaltenleutgeben, München, Salzburg, Wien